



# Nationaler Getreidesorten-katalog 1997

Ferdinand WEILENMANN, Martin ANDERS, Simone BOLLER, Mathias MENZI, Werner SAURER, Gabriele SCHACHERMAYR, Philipp STRECKEISEN, Daniel VALENGHI und Michael WINZELER, Eidgenössische Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau (FAL), Reckenholz, CH-8046 Zürich

Die landwirtschaftlichen Forschungsanstalten erarbeiten jedes Jahr Entscheidungsgrundlagen für die Aufnahme neuer in- und ausländischer Getreidesorten in den nationalen Sortenkatalog. In Parzellenversuchen werden die wichtigsten agronomischen Eigenschaften wie zum Beispiel Ertrag, Standfestigkeit und Krankheitsanfälligkeit geprüft. Die anschließenden Laborversuche zum Beispiel die Prüfung der Mahl- und Backqualität bei Weizen ergänzen die Feldergeb-

nisse. Die Resultate der neuen Sorten werden mit denjenigen der bekannten Standardsorten verglichen. Eine Sorte wird nur in den Katalog aufgenommen, wenn sie bessere Eigenschaften als die bekannten Sorten besitzt. Für den Vergleich dient ein berechneter Sortenindex, der sich aus den wichtigsten Merkmalen zusammensetzt. Sorten die besonders krankheitsanfällig sind, stark zu Lagerung neigen oder in anderen Eigenschaften wie zum Beispiel dem Hektolitergewicht extrem tiefe Werte

aufweisen, werden unabhängig vom erreichten Sortenindex, durch festgelegte Ausscheidungswerte zur Aufnahme nicht zugelassen. Dieses seit 1995 eingeführte Aufnahmeverfahren, welches auch eine kürzere Prüfung von zwei Jahren beinhaltet, hat bei gewissen Arten einen starken Anstieg der Sortenzahl bewirkt. Bei der Wintergerste hat sich die Zahl der Sorten in zwei Jahren verdoppelt, bei der Sommergerste waren 1995 nur drei Sorten im Katalog aufgeführt, 1997 sind es bereits deren acht. Das neue Aufnahmeverfahren ist ein Grund für den Anstieg der Sortenzahl im Katalog, ein weiterer Grund ist bei der mangelnden Streichung von alten Sorten zu suchen. Eine einmal aufgenommene Sorte bleibt während zehn Jahren im Katalog. Nur der Sortenvertreter kann sie vor diesem Termin zurückziehen, oder gewisse Aufnahmebedingungen wie zum Beispiel die Sortenreinheit sind nicht mehr erfüllt. Es ist anzunehmen, dass die

## Züchter-/Vertreterverzeichnis

A/1	Fachschule Edelhof / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
B/2	Clovis Matton / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
CH/1	FAL Reckenholz / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
CH/2	FAL Reckenholz und RAC Changins / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
CH/3	Landsorte Rothenbrunnen / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
CH/4	RAC Changins / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
CH/5	Peter Kunz, Triemenhof, 8340 Hinwil
D/1	Lochow-Petkus / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/3	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/4	Engelen-Büchling OHG / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/6	Nordsaat / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/8	Saatzuchtgesellschaft Strengs Erben / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/9	Bauer / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/10	Firlbeck / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/12	Hege Saatzucht / Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/14	Wentzelsche Saatzucht / Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/15	Petersen Saatzucht
F/2	Desprez / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
F/3	Desprez / fenaco, PB Sämereien, Postfach 344, 8401 Winterthur
F/8	Coop de Pau / fenaco, PB Sämereien, Postfach 344, 8401 Winterthur
F/13	SERASEM / Eric Schweizer Samen AG, Postfach 150, 3602 Thun
F/14	SERASEM / Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley ??
F/19	SECOBRA / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
F/20	GAE Groupement agricole Essonnais / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
F/21	Benoist Claude / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
GB/1	PBI, Plant Breeding Int. / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
I/1	Società Polesana / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
MEX/1	CIMMYT / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
NL/2	De Samenwerkende Graankweekbedrijven / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
NL/3	Semundo / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
NL/4	Zelder / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
PL/1	Station de Chorin / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
PL/2	Poznanska Hodowla Roslin / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
S/1	Svalöf Weibull / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
YU/1	Institut Agricultural Research Zagreb / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley

**Folgende Sorten wurden neu in den Sortenkatalog aufgenommen** (Saatgut noch nicht oder in gewissen Fällen nur in beschränkten Mengen vorhanden)

Winterroggen: **Oktavian, Elect, Esprit**

Wintergerste: **Ulla, Jasmin, Fétique**

Sommergerste: **Bessi, Taiga**

Sommerhafer: **Sallust**

**Folgende Sorten wurden vom Sortenkatalog gestrichen und sind nur noch bis zu den aufgeführten Terminen handelbar:**

Winterweizen	Bernina	bis 30.6.1997
	Forno	bis 30.6.1997
	Zenith	bis 30.6.1997
Winterroggen	Eho	bis 30.6.1998
Wintergerste	Narcis	bis 30.6.1997
	Rebelle	bis 30.6.1997

Sortenzahl im Katalog in Zukunft nicht kleiner wird. Zurzeit wird im Rahmen der bilateralen Verhandlungen zwischen der Schweiz und der EU die gegenseitige Anerkennung der Sortenkataloge verhandelt. Dies würde auf Antrieb die Zulassung von über Tausend EU-Sorten in der Schweiz bedeuten. Dafür könnten Sorten, die im Sortenkatalog der Schweiz eingetragen sind, in der EU vermarktet werden.

Damit für die Schweizer Landwirte die Wahl der Sorte nicht zur Qual wird, ist die Einführung einer empfohlenen Sortenliste in Diskussion. Die Branchenorganisationen erarbeiten zurzeit gemeinsam mit dem Bundesamt für Landwirtschaft und den Forschungsanstalten, wie eine solche empfohlene Sortenliste zu gestalten ist. Dabei ist zu hoffen, dass sich alle Interessenten auf eine einzige Liste für die ganze Schweiz einigen können. Eine Zersplitterung in regionale Sortenlisten wäre angesichts des kleinen Marktes Schweiz mit vielen Nachteilen verbunden.

Auch sollten die ökologischen Aspekte, die bis anhin bei der Zulassung neuer Sorten im Vordergrund standen, weiter stark berücksichtigt werden können. Die offizielle Sortenprüfung in der Schweiz wird seit Jahren ohne Einsatz von Fungiziden, Insektiziden und Wachstumsregulatoren durchgeführt. Dies bewirkt, dass nur relativ resistente und standfeste Sorten in den Katalog aufgenommen werden. Es werden so Sorten gefördert, die besonders gut für den ökologischen Anbau geeignet sind. Dies sollte nach unserer Meinung auch in den zukünftigen empfohlenen Sortenlisten der Fall sein.

In der diesjährige Ausgabe der Sortenbeschreibung sind die Weizensorten nach den Preisklassen geordnet aufgeführt. Die speziellen Dinkелеigenschaften wie Korn-typ, Spelzenschluss und Spindelbruch sind bei den Dinkelsorten erstmals als Merkmal beschrieben. Die mehrzeiligen und die zweizeiligen Wintergerstensorten sind getrennt aufgeführt. Die Eigenschaften der aufgeführten empfohlenen Sortenmischungen sind aufgrund der Einschätzung der Kombination der Merkmale der einzelnen Sorten und nur teilweise aufgrund von Versuchsergebnissen entstanden.



**Abb. 1. Sommerhafer: Sallust, die erste Sommernackthaferart (nackt dreschend) wurde in den Sortenkatalog eingetragen (Fotos: Gabriela Brändle, FAL)**



**Abb. 2. Wintergerste: mit Fetische und Jasmin als zweizeilige und Ulla als mehrzeilige Wintergersten, hat sich das Sortiment erweitert.**



**Abb. 3. Winterroggen: Elect und Oktavian sind die zwei neuen Populationsarten. Esprit ist der neue Hybridroggen.**

## Beurteilung der Getreidesorten des nationalen Sortenkatalogs 1997

Sortenname	Züchter	Aufnahmejahr	Preis-kategorie	Agronomische Eigenschaften			TKG (unge-reinigt)	Krankheitsresistenzen					Protein-gehalt	Septoria				Bemerkungen	
				Körner-ertrag	Stand-festig-keit	Ähren-schie-ben-länge		Aus-wuchs	Mehl-tau	Gelb-rost	Braun-rost	Halm-bruch		Septoria nod. (Blatt)	Septoria nod. (Ähre)	Septoria tritici (Ähre)	Fusarien (Ähre)		
<b>BROTGETREIDE</b>																			
<b>Winterweizen</b>																			
Eiger	CH/2	1980	I	-	++	m fr	109	++	35-40	0	++	-	-	0	-	-	0		
Arina	CH/2	1981	I	+	-	m fr	119	++	37-41	0	-	-	-	0	++	+++	+++		Fahnenblatt neigt zu Spitzendürre
Tamaro	CH/2	1992	I	+	+++	m fr	108	+	43-47	++	0	+	++	0	0	+	0		
Lona	CH/2	1994	I	+	+	s fr	105	0	35-37	+++	+	-	0	+++	+	+	-		begrannt, winterhafter S.-Weizen
Runal	CH/2	1995	I'	++	++	fr	101	0	41-44	++	+	0	0	++	0	0	0		neigt zu gelben Blättern im Frühjahr
Tiflis	CH/1	1996	I'	++	+++	m fr	108	++	41-45	+++	++	+	0	++	-	-	++		
Asiago	I/1	1985	II	+	++	fr	100		34-38	0	+++	-	-	-	-	-	-		nur für die Südschweiz
Boval	CH/2	1990	II	++	+	s fr	112	+	37-41	++	+	++	-	+	+	+	---		rote Ährenfarbe
Galaxie	F/8	1991	II	++	++	s fr	92	+	37-41	0	0	+	0	+	+	-	0		
Damis	CH/2	1995	II'	+	++	s fr	110	+	35-38	+++	-	++	0	0	-	+	+		
Arlas	CH/2	1995	II'	++	++	fr	103	0	44-46	+	+++	+	0	0	+	+	0		
Terza	CH/1	1996	II'	+++	+	m fr	95	+	41-45	++	+++	++	++	+	-	+	-		
Camino	CH/2	1993	IV	++	+++	m fr	98	0	37-39	-	0	++	++	0	-	-	-		Biskuit-Qualität
Arbola	CH/2	1994	IV	+++	+++	m sp	102	+	38-41	0	++	+	++	0	+++	+	+		Biskuit-Qualität
Zlatna Dolina	YU/1	1978	V	0	-	s fr			30-34	-	---	+	-	-	-	-	-		nur für die Südschweiz
Greif	D/1	1994	V	+++	+	m fr	95	++	37-41	---	+++	++	+	0	+	---	0		
Génial	F/21	1995	V	+++	++	fr	100	+	34-37	---	0	++	++	0	-	-	-		
<b>Sommerweizen</b>																			
Albis	CH/2	1983	I	0	-	m fr	104	+	32-34	++	---	0	---	-	0	0	-		rote Ährenfarbe
Lona	CH/2	1991	I	0	++	m fr	88	+	35-37	+++	+	++	0	0	++	-	-		begrannt
Balmi	CH/2	1994	I	++	+	m sp	99	+	35-38	++	+	++	0	0	++	0	0		
Greina	CH/2	1994	I	+++	+++	fr	81	+	33-37	++	++	0	+++	0	+	-	-		begrannt
Frisal	CH/2	1987	II	0	+	fr	99	+	31-35	++	-	+	---	0	-	-	0		
Golin	CH/2	1994	II	+++	++	m fr	93	-	34-37	++	+	0	---	+	0	0	0		
Toronit	CH/1	1996	II'	+++	++	m sp	86	0	35-42	++	+++	+++	++	++	++	++	+		begrannt

Legende siehe nächste Seite

## Beurteilung der Getreidesorten des nationalen Sortenkatalogs 1997

Sortenname	Züchter	Aufnahmejahr	Preis-kategorie	Agronomische Eigenschaften			TFG (unge-reinigt)	Protein-gehalt	Krankheitsresistenzen				Spez. Dinkel-eigenschaften				
				Körner-ertrag	Stand-festig-keit	Ähren-schieben-länge			Pflanzen-länge	Mehl-tau	Gelb-rost	Braun-rost	Septoria nodorum (Blatt)	Septoria nodorum (Ähre)	Korn-typ	Kornan-teil (Spelzen-schluss)	Spindel-bruch
<b>Dinkel (Korn, Spelz)</b>																	
Oberkulmer	CH/1	1948	I	-	--	m fr	157	+++	-	+	-	++	+++	+++	+++	++	+
Ostro	CH/1	1978	I	0	-	m fr	158	++	-	0	-	++	+++	+++	+++	++	++
Lueg	CH/1	1990	II	++	++	m sp	124	-	+	+	-	+++	+++	+++	-	+	+
Hubel	CH/1	1992	II	+++	+	m fr	127	-	-	+	-	++	+++	+++	0	0	0
Sertel	CH/1	1995	II'	++	++	m sp	137	0	-	++	0	0	+	+	++	++	+
Balmegg	CH/1	1995	II'	+	+	fr	128	++	0	++	-	0	0	0	-	0	-
Ostar	CH/1	1995	II'	++	+	m sp	141	0	0	++	0	0	++	++	+	++	+

<sup>1</sup> Preisklasse provisorisch

Sortenname	Züchter	Aufnahmejahr	Agronomische Eigenschaften			TKG (unge-reinigt)	Protein-gehalt	Krankheitsresistenzen			Bemerkungen		
			Körner-ertrag	Stand-festig-keit	Pflanzen-länge			Mutterkorn	Braun-rost	Schwarz-rost		Rhyncho-sporien	
<b>Winterroggen</b>													
Rothenbrunner	CH/3	1948										Grünschnittroggen	
Danko	PL/1	1983	+	0	m fr	172	+	0	++	0	0	0	Populations-sorte
Eho	A/1	1988	0	-	m fr	173	++	0	++	0	++	0	Populations-sorte für höhere Anbaulagen geeignet
Oktavian	D/15	1996	++	+	m sp	158	+	0	++	-	0	0	Populations-sorte
Elect	A/1	1996	+	+	m fr	171	+	+	++	0	++	0	Populations-sorte
Marder	D/1	1990	++	+	m sp	155	0	+	-	-	-	+	Hybridroggen, nicht geeignet für höhere Anbaulagen
Esprit	D/1	1996	+++	0	m sp	155	+	++	+	-	+	+	Hybridroggen

Legenden: Ähren- und Rispen-schieben: s fr = sehr früh, fr = früh, m fr = mittelfrüh, m sp = mittelspät, sp = spät; Pflanzenlänge in cm, TKG = Tausendkorn-gewicht, TFG = Tausendfesengewicht; Bewertung der übrigen Eigenschaften: +++ = sehr gut, ++ = gut, + = mittel bis gut, 0 = mittel, - = mittel bis schlecht, -- = schlecht, --- = sehr schlecht; Preis- und Qualitätsklassen für Brotgetreide: I = sehr gute Backqualität, II = mittel bis gute Backqualität, IV = Biskuitsweizen, V = schlechte Backqualität

# Beurteilung der Getreidesorten des nationalen Sortenkatalogs 1997



Sortenname	Züchter	Aufnahmejahr	Agronomische Eigenschaften			TKG (unge-reinigt)	HLG Hektolitergewicht	Protein-gehalt	Krankheitsresistenzen			Bemerkungen	
			Körner-ertrag	Stand-festig-keit	Ähren-schieben				Pflanzen-länge	Winter-festig-keit	Mehl-tau		Helmintho-sporium
<b>FUTTERGETREIDE</b>													
<b>Wintergerste mehrzeilig</b>													
Express	F/13	1990	+	+	fr	m	0	40-45	+	0	-	++	+
Manitou	F/19	1993	+++	-	s fr	m	0	43-48	++	0	++	++	+
Plaisant	F/20	1993	++	0	s fr	m	0	35-41	+++	-	-	-	-
Planta	D/4	1994	++	+	fr	m	0	39-43	++	0	++	++	+
Fakir	F/19	1994	++	0	s fr	m	+	39-43	++	0	+	0	0
Heidi	D/10	1995	+++	+	fr	ml	+	35-42	++	0	++	+++	0
Ulla	B/2	1996	+++	0	m sp	m	+	32-38	++	0	++	+	+
<b>Wintergerste zweizeilig</b>													
Baraka	F/13	1992	0	++	s fr	m	+	45-52	+++	+	+	++	-
Astrid	D/3	1995	+	++	fr	m	+	49-54	++	+	0	++	+
Bareita	D/8	1995	++	+	fr	m	+	51-56	+++	0	0	++	0
Blanche	GB/1	1995	++	+	fr	m	0	37-47	+++	0	0	++	-
Trasco	NL/4	1995	++	+	fr	ml	+	35-45	++	+	+	++	++
Freke	D/9	1995	+	+	fr	m	+	34-45	++	+	+	+	0
Hiberna	D/3	1995	-	-	m sp	l	0	34-40	+++	+++	++	++	-
Jasmin	D/12	1996	++	+	m sp	m	+	37-49	+++	+	+	++	++
Fetische	F/13	1996	++	+	m sp	m	+	37-47	++	-	+	++	+
<b>Sommergerste</b>													
Flika	F/2	1987	0	0	m fr	l	0	48-50	+++	++	0	0	0
Michka	F/2	1991	++	++	m fr	k	0	40-45	++	+	0	+	0
Melton	S/1	1993	++	+++	fr	s k	0	38-44	++	+	+++	++	++
Bacon	S/1	1996	+++	++	fr	k	0	42-45	++	+	++	+	+
Oxalis	D/3	1996	+++	+	m fr	m	0	39-42	++	0	0	+	++
Elisa	A/1	1996	++	+	fr	m	0	42-47	+++	0	++	+	+
Bessi	D/6	1997	+++	++	m fr	m	0	41-48	++	+	++	++	0
Taiga	D/3	1997	--	0	m sp	m	0	39-43	+++	+++	0	0	0
<b>Winterhafer</b>													
Lustre	GB/1	1990	0	+	m fr	l	0	28-35	0	+	++	+	++
Belwi	D/1	1990	+	0	fr	l	0	24-28	0	0	-	-	-
Mirabel	F/13	1993	++	+	s fr	ml	0	29-36	0	+	+	+	+
Kynon	GB/1	1993	-	++	m fr	l	-	21-25	+++	+++	0	+	+

Legenden: Ähren- und Rispienschieben: sfr = sehr früh, fr = früh, mfr = mittelfrüh, msp = mittelspät, sp = spät; Pflanzenlänge: sl = sehr lang, l = lang, m = mittel, mk = mittel bis kurz, k = kurz, sk = sehr kurz; Bewertung der übrigen Eigenschaften: +++ = sehr gut, ++ = gut, + = mittel bis gut, 0 = mittel, - = mittel bis schlecht, -- = sehr schlecht, --- = sehr schlecht. Preisklassen Dinkel: I = herkömmliche Dinkelsorten; II = moderne Dinkelsorten. TKG: Tausendkorngewicht

## Beurteilung der Getreidesorten des nationalen Sortenkatalogs 1997

Sortenname	Züchter	Aufnahmejahr	Agronomische Eigenschaften				TKG (unge-reinigt)	HLG Hektoliter-gewicht	Protein-gehalt	Mehltau	Eignung für Grünschnittnutzung		Bemerkungen
			Körner-ertrag	Stand-festig-keit	Rispen-schieben	Pflanzen-länge					Winter-festig-keit	Ertrag in Reinsaat	
<b>Sommerhafer</b>													
Panther	D/4	1987	+	+	fr	l	25-31	0	+	0	+	++	Weisshafer
Adamo	NL/3	1988	++	+	m fr	m	27-33	-	0	+	+	++	Weisshafer
Ebène	F/13	1990	0	+++	fr	k	26-31	++	++	+	-	-	Schwarzhafer
Edo	A/1	1992	++	0	fr	m	28-33	0	0	0	+	++	Gelbhafer
Tomba	D/4	1992	+	++	m fr	m	27-32	+	+	-	++	++	Weisshafer auch für Grünschnitt
Expander	A/1	1995	+++	0	s fr	m	28-31	0	-	0	+++	+++	Gelbhafer auch für Grünschnitt
Inula	D/6	1996	+++	0	m fr	m	30-35	-	-	+	+++	+++	Gelbhafer auch für Grünschnitt
Illis	D/4	1996	++	+	fr	l	28-32	+	+	0	++	--	Gelbhafer
Flämingsgraf	D/1	1996	+++	0	m fr	m	26-30	+	0	+	+	-	Weisshafer
Minerva	S/1	1996	++	+	m sp	m	28-31	+	-	+	--	-	Weisshafer
Efendi	A/1	1996	++	0	m sp	m	28-31	-	0	0	+	-	Gelbhafer
Eberhard	A/1	1996	++	0	fr	m l	29-31	0	-	-	+	++	Gelbhafer auch für Grünschnitt
Longchamp	F/13	1996	++	++	m sp	m k	31-35	-	0	+	-	--	Weisshafer
Sallust	D/14	1997	--	0	m sp	l	21-23	+++	+++	+	0	-	Nackthafer

Sortenname	Züchter	Aufnahmejahr	Agronomische Eigenschaften				TKG (unge-reinigt)	Protein-gehalt	Krankheitsresistenzen				Bemerkungen		
			Körner-ertrag	Stand-festig-keit	Rispen-schieben	Pflanzen-länge			Winter-festig-keit	Mehl-tau	Gelb-rost	Braun-rost		Halm-bruch	Septoria nod. (Blatt)
<b>Wintertriticale</b>															
Lasko	PL/2	1983	0	-	m fr	l	31-39	+	+++	0	++	-	+	0	
Brio	CH/4	1991	+	+	m fr	m l	34-39	+	+++	+	++	-	+	++	
Meridial	CH/4	1992	+	++	fr	m	42-46	-	+++	+	+++	-	++	+	neigt zu Befall mit Ährenfusarien
Tridel	CH/4	1994	++	++	m fr	m	40-44	-	+++	++	+++	-	+	++	
Sirius	CH/4	1995	++	0	fr	l	38-41	+	+++	0	+++	-	-	+	
Trimaran	F/2	1995	+++	-	s fr	l	37-39	--	+++	++	+++	-	+	+	

<b>Sommertriticale</b>															
Sandro	CH/5	1992	++	+	fr	m	41-44	++	+++	+	++	+	+++	+++	Reife wie Sommerweizen

Legenden: Ähren- und Rispen-schieben: s fr = sehr früh, fr = früh, m fr = mittelfrüh, m sp = mittelspät, sp = spät; Pflanzenlänge: sl = sehr lang, l = lang, m = mittel, mk = mittel bis kurz, k = kurz, sk = sehr kurz; Bewertung der übrigen Eigenschaften: +++ = sehr gut, ++ = gut, + = mittel bis gut, 0 = mittel, - = mittel bis schlecht, -- = schlecht, --- = sehr schlecht, TKG = Tausendkorngewicht.

## Beurteilung von empfohlenen Sortenmischungen<sup>1</sup>

Sortenmischung	Preis- klasse	Agronomische Eigenschaften				Protein- gehalt	Krankheitsresistenzen					Septoria tritici (Ähre)	Fusarien (Ähre)	
		Körner- ertrag	Stand- festigkeit	Ähren- schieben	Pflanzen- länge		Aus- wuchs	Mehl- tau	Gelb- rost	Braun- rost	Halm- bruch			Septoria nod. (Blatt)
<b>BROTGETREIDE</b>														
<b>Winterweizen</b>														
Arina/Tamaro	I	+	+	m fr	I	+	++	-	0	0	0	+	++	++
Tamaro/Runal	I	++	++	m fr	m I	0	+++	+	+	0	0	++	+	0
Tihlis/Runal	I	++	++	m fr	m I	+	+++	++	++	0	0	++	0	++
Tihlis/Tamaro	I	+	+++	m fr	m I	++	+++	+	++	0	0	+	0	+
Galaxie/Arlas	II	++	++	fr	m	0	0	+	+	0	0	+	0	0
Terza/Arlas	II	+++	++	m fr	m	+	++	++	++	+	+	0	+	0
Toronit/Galaxie	II	++	+	s fr	m	0	0	++	++	+	+	++	+	++
Toronit/Danis	II	++	+	s fr	m	0	++	+++	+++	0	+	+	++	+++
Camino/Arbola	IV	+++	+++	m sp	mk	0	-	++	++	+	0	+	-	0
Génial/Greif	V	+++	++	m fr	m	+	--	++	++	0	0	0	--	0
<b>Sommerweizen</b>														
Lona/Greina	I	++	++	m fr	k	+	+++	+	++	0	0	++	-	-
Balmi/Greina	I	+++	++	m fr	m k	+	++	+	++	0	0	++	0	0
Toronit/Golin	II	+++	++	m sp	k	-	++	++	+	++	++	++	+	+

<sup>1</sup> Empfehlungen aufgrund der Einschätzung der Kombination der Merkmale der einzelnen Sorten und nur teilweise aufgrund von Versuchsergebnissen. Diese Empfehlungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Legenden: Ähren- und Rispen-schieben: s fr = sehr früh, fr = früh, m fr = mittelfrüh, m sp = mittelspät, sp = spät; Pflanzenlänge: sl = sehr lang, l = lang, m = mittel, mk = mittel bis kurz, k = kurz, sk = sehr kurz; Bewertung der übrigen Eigenschaften: +++ = sehr gut, ++ = gut, + = mittel bis gut, 0 = mittel, - = mittel bis schlecht, -- = schlecht, --- = sehr schlecht; Preis- und Qualitätsklassen für Brotgetreide: I = sehr gute Backqualität, II = mittel bis gute Backqualität, IV = Biskuitsweizen, V = schlechte Backqualität

## Beurteilung von empfohlenen Sortenmischungen<sup>1</sup>

Sorten- mischung	Agronomische Eigenschaften				HLG Hektoliter- gewicht	Protein- gehalt	Krankheitsresistenzen					Septoria nod. (Ähre)	
	Körner- ertrag	Stand- festigkeit	Ähren- schieben	Pflanzen- länge			Winter- festigkeit	Mehl- tau	Gelb- rost	Braun- rost	Hel- mintho- sporium		Rhyncho- sporium
<b>FUTTERGETREIDE</b>													
<b>Wintergerste</b>													
Baraka/Manitou	++	0	s fr	m	+	++	0	0	+	0			
Baraka/Fakir	+	+	s fr	m	+	++	0	+	+	0			
Baraka/Planta	+	++	fr	m	+	++	0	++	++	0			
Astrid/Manitou	++	+	fr	m	+	++	+	+	++	+			
Astrid/Planta	+	++	fr	m	+	++	+	+	++	+			
Baretta/Planta	++	+	fr	m	+	++	0	+	++	+			
Trasco/Baraka	++	++	fr	m	+	++	+	+	++	+			
Trasco/Astrid	++	++	fr	m	+	++	+	+	++	++			
Blanche/Astrid	++	++	fr	m	0	++	+	0	++	0			
Blanche/Trasco	++	+	fr	m l	0	++	+	+	++	+			
Freke/Trasco	++	+	fr	m l	+	++	+	+	++	+			
Jasmin/Ulla	++	+	m sp	m	+	++	+	++	++	++			
Jasmin/Féliche	++	+	m sp	m	+	++	+	+	++	++			
<b>Sommergerste</b>													
Meltan/Michka	++	+++	m fr	k		++	+	++	++	+			
Meltan/Bacon	+++	+++	fr	k		++	+	+++	++	++			
Meltan/Elisa	++	++	fr	m		++	+	+++	++	++			
Balcon/Elisa	+++	++	fr	m		++	+	++	+	+			
Bessi/Michka	++	++	m fr	m		++	+	+	++	0			
Bessi/Oxalis	+++	++	m fr	m		++	+	+	++	+			
<b>Sommerhafer (für Körnererte)</b>													
Ebene/Ilis	+	++	fr	m l		++	++			+			
Ebene/Fläm'graf	++	++	m fr	m		++	+			+			
Ilis/Flämingsgraf	++	+	m fr	l		+	+			+			
Ilis/Eberhard	++	+	fr	m l		+	0			0			
Minerva/Efendi	++	+	m sp	m		+	0			+			
Inula/Fläm'graf	+++	0	m fr	m		+	0			+			
<b>Wintertriticale</b>													
Brio/Meridal	+	+	m fr	m l	+	0	++	+++	++	++	-	++	++
Meridal/Tridel	++	++	m fr	m	+	-	+++	+++	++	++	-	++	++
Tridel/Sirius	++	+	m fr	l	+	0	+++	+++	+	+++	-	0	++

<sup>1</sup> Empfehlungen aufgrund der Einschätzung der Kombination der Merkmale der einzelnen Sorten und nur teilweise aufgrund von Versuchsergebnissen  
 Legenden: Ähren- und Rispschieben: sfr = sehr früh, fr = früh, mfr = mittelfrüh, msp = mittelspät, sp = spät; Pflanzenlänge: sl = sehr lang, l = lang, m = mittel, mk = mittel bis kurz, k = kurz, sk = sehr kurz; Bewertung der übrigen Eigenschaften: +++ = sehr gut, ++ = gut, + = mittel bis gut, 0 = mittel, - = mittel bis schlecht, -- = schlecht, --- = sehr schlecht.





**Abb. 4. Winterweizen: Standfestigkeit und Krankheitsresistenz der neuen Sorten werden in ungespritzten Parzellenversuche beurteilt. ▶**

**Abb. 5. Ernte eines Weizenfeldes: standfeste, resistente und qualitativ gute Sorten, die einen stabilen Ertrag erbringen, sind der Stolz der Getreideproduzenten. ▼**



## Resultate der Hauptversuche 1995-1996

Sortenname	Agronomische Eigenschaften					TKG (unge- reingt)	HLG Hekto- liter- gewicht	Protein- gehalt %	Krankheitsresistenzen				Halm- bruch Note	Septoria nod. (Blatt) Index	Septoria nod. (Ähre) Index	Fusarien (Ähre) Note		
	Körner- ertrag dt/ha	Körner- ertrag rel. %	Stand- festig- keit Note	Ähren- schie- ben ± Tage	Pflanzen- länge cm				Aus- wuchs Note	Mehl- tau Note	Gelb- rost Note	Braun- rost Note					Septoria nod. (Blatt) Index	Septoria nod. (Ähre) Index
<b>Winterweizen</b>																		
Arina	65,9	100,0	3,0	0,0	118,2	2,7	42,2	82,4	13,4	5,6	5,0	8,5	106	82	72	2,5		
Galaxie	71,7	108,8	1,4	-5,7	91,1	2,3	39,2	78,5	12,3	5,4	1,4	4,0	101	90	113	5,0		
Tamaro	64,0	97,1	1,3	-1,1	110,0	2,7	47,8	82,3	13,5	4,5	1,0	3,5	98	95	101	3,5		
Arbola	76,0	115,3	1,1	2,3	103,8	2,7	42,7	78,5	12,6	3,8	2,5	2,0	108	57	103	3,5		
Runal	70,6	107,1	1,7	-2,4	101,9	2,6	45,4	80,5	13,8	4,8	1,0	4,5	104	81	103	5,0		
Terza	74,6	113,2	1,6	-0,8	95,1	2,7	45,4	79,5	12,8	3,8	1,0	1,5	94	168	84	6,0		
Toronit <sup>1</sup>	73,9	112,1	2,3	-4,6	106,2	3,6	42,7	80,9	12,6	1,0	1,0	1,5	89	49	56	3,0		

<sup>1</sup>Toronit ist für den Anbau als Winterweizen nur bedingt geeignet, starke Auswinterung 1996/97

<b>Sommerweizen</b>																
Frival	54,0	100,0	1,8	0,0	99,5	3,8	33,4	78,5	13,2	6,0	3,0	8,5	101	136	112	4,5
Lona	53,0	98,1	1,4	2,9	87,6	3,9	37,6	78,4	14,5	4,9	2,5	5,5	109	89	114	4,5
Balmi	56,3	104,3	2,2	4,8	98,6	3,9	36,3	79,8	13,3	1,7	3,5	2,0	102	84	96	5,0
Greina	61,4	113,7	1,2	0,4	81,4	3,7	37,2	81,8	13,3	3,8	3,0	1,0	102	59	112	5,0
Golin	61,9	114,6	1,7	3,4	93,4	6,6	35,5	78,6	13,1	5,0	4,0	7,0	90	122	100	5,0
Toronit	61,6	114,1	1,5	5,0	85,7	4,4	38,7	78,7	13,4	1,7	2,0	2,0	82	55	72	4,5

## Resultate der Hauptversuche 1995-1996

Sortenname	Agronomische Eigenschaften					Fallzahl	TFG g	TKG (unge- reingt)	Zelny Wert	Protein- gehalt %	Krankheitsresistenzen				Spez. Dinkel-eigenschaften				
	Körner- ertrag dt/ha	Körner- ertrag rel. %	Stand- festig- keit Note	Ähren- schie- ben Tage	Pflan- zen länge cm						Winter- festig- keit Note	Mehl- tau Note	Gelb- rost Note	Braun- rost Note	Septoria nod. (Blatt) Index	Septoria nod. (Ähre) Index	Korn- typ Note	Kornan- teil (Spel- zenschluss) Note	Spindel- bruch Note
<b>Dinkel (Korn, Spelz)</b>																			
Oberk, Rotkorn	47,7	100,0	6,0	0,0	156	0,7	110	47,2	31	15,3	5,2	2,0	6,5	88	68	1,0	2,2	3,0	
Ostro	51,4	107,8	5,0	0,8	157	0,9	120	49,9	27	14,8	5,6	2,5	5,5	95	56	1,0	2,2	2,3	
Lueg	62,0	130,0	2,1	2,6	124	3,6	298	37,3	31	12,8	4,5	2,5	5,5	82	75	4,7	3,2	2,8	
Hubel	68,1	142,8	2,4	0,7	127	1,2	261	42,9	28	12,4	5,2	2,5	6,5	97	70	3,7	4,2	4,7	
Sertel	62,6	131,2	2,6	1,7	137	1,6	165	46,0	35	13,1	5,2	3,0	5,0	114	99	1,7	2,2	3,0	
Balmegg	55,8	117,0	3,0	-1,8	128	2,8	204	40,6	33	14,1	5,0	2,0	6,0	112	89	3,3	5,0	6,3	
Ostar	59,7	125,2	3,7	2,3	140	1,7	156	43,8	33	13,3	4,4	2,0	4,5	107	103	2,2	2,0	3,2	

Sortenname	Agronomische Eigenschaften					Fallzahl	HLG kg	TKG (unge- reingt)	Zelny Wert	Protein- gehalt %	Braun- rost Note	Rhyngo- sporen Note						
	Körner- ertrag dt/ha	Körner- ertrag rel. %	Stand- festig- keit Note	Ähren- schie- ben Tage	Pflan- zen länge cm								Winter- festig- keit Note	Sekun- den	g	ml	g	g
<b>Winterreggen</b>																		
Danko	70,2	100,0	4,2	0,0	171	2,4	232	75,0	32,5	8,8	4,9	5,4						
Eho	68,0	96,9	4,9	-0,2	173	2,3	216	73,7	33,9	7,8	4,9	5,2						
Marder	79,0	112,5	3,7	1,7	156	2,5	263	74,7	29,2	8,2	6,3	4,0						
Oktavian	74,4	106,0	3,9	1,7	158	2,2	222	74,4	29,2	7,7	5,5	5,0						
Esprit	83,4	118,8	4,4	2,0	156	1,8	343	74,2	29,7	8,0	6,1	4,2						
Elect	71,5	101,9	4,1	-0,2	171	2,2	233	72,6	32,6	7,7	4,7	5,4						

## Resultate der Hauptversuche 1995-1996

Sortenname	Agronomische Eigenschaften						TKG (unge- reinigt)	HLG Hektoliter- gewicht	Protein- gehalt	Krankheitsresistenzen		Bemerkungen	
	Körner- ertrag dt/ha	Körner- ertrag rel. %	Stand- festig- keit Note	Ähren- schieben ± Tage	Pflanzen- länge cm	Winter- festig- keit Note				Mehl- tau Note	Helmintho- sporium Note		Rhyncho- sporium Note
<b>Wintergerste</b>													
Baraka	59,2	100,0	1,6	0,0	95,6	2,3	41,7	66,9	11,8	3,2	3,5	3,9	zweizeilig
Manitou	64,4	108,8	4,4	-0,5	104,1	2,0	38,8	63,6	11,2	3,2	3,6	2,3	mehrzeitig
Planta	66,7	112,7	2,8	0,5	107,8	1,7	35,8	63,8	11,2	3,0	3,4	2,2	mehrzeitig
Astrid	60,7	102,5	2,0	2,2	100,5	2,2	46,0	65,7	11,5	3,7	2,7	2,2	zweizeilig
Jasmin	62,3	105,2	2,4	4,4	101,9	2,3	44,8	68,0	11,4	3,4	2,4	2,0	zweizeilig
Fétiche	63,2	106,8	2,6	4,0	102,7	2,3	43,4	66,9	10,8	3,2	2,5	2,7	zweizeilig
Ulla	69,3	117,1	3,0	3,0	106,3	2,4	35,9	65,5	11,2	2,4	3,2	2,7	mehrzeitig
<b>Sommergerste</b>													
Michka	54,5	100,0	3,1	0,0	82,6		47,3	69,8	10,3	3,9	2,5	3,7	auch für höhere Anbaulagen
Meltan	55,0	100,9	2,2	-0,8	69,6		46,1	69,5	10,1	1,5	2,5	3,3	
Bessi	57,7	105,9	3,1	0,5	88,4		47,5	69,4	10,1	2,0	2,2	3,9	
Taiga	43,0	78,9	3,6	1,9	92,2		41,8	78,1	11,6	3,6	2,8	3,8	Nacktgerste
<b>Sommerhafer</b>													
Adamo	57,2	100,0	3,1	0,0	117,0		32,9	52,6	11,7	3,3	21,7	17,4	
Tomba	55,1	96,3	2,2	-1,2	116,9		33,3	53,1	12,2	4,1	26,0	16,3	
Ebene	51,5	90,0	1,8	-2,6	106,9		31,6	54,8	11,9	2,2			
Expander	58,0	101,4	2,6	-3,1	111,7		31,7	52,0	10,7	3,3	25,3	17,1	
Ilhis	57,2	100,0	2,1	-1,7	119,7		33,0	53,8	12,3	3,0	24,3	15,1	
Efendi	58,1	101,6	3,0	0,9	113,2		31,7	50,8	11,6	2,5	24,6	15,5	
Longchamp	57,9	101,2	2,6	-0,1	109,1		34,2	50,3	11,3	2,0			
Sallust	37,0	64,7	3,4	1,7	124,5		22,1	64,0	15,6	3,0	22,9	16,0	Nackthafer

### Eignung für Grünschnitt Ertrag in

Reinsaat dt TS /ha	Gemenge	
	dt TS /ha	dt TS /ha
	3,3	17,4
	4,1	16,3
	2,2	
	3,3	17,1
	3,0	15,1
	2,5	15,5
	2,0	
	3,0	16,0